



Werbe­gemeinschaft fordert Transparenz

Umbau der Wertherstraße beginnt ab Juli

• Dornberg. Die Wertherstraße wird zwischen Wellensiek und Zehlendorfer Damm ab Juli neu gestaltet. Die Straße erhält dabei einen Fahrradweg. Die Werbe- und Interessengemeinschaft (WIG) Wertherstraße lud ihre Mitglieder und Anwohner zu einem Informationsabend im Pappelkrug ein, bei dem die aktuellen Pläne durch das Amt für Verkehr vorgestellt wurden.

Diese Veranstaltung war anscheinend dringend notwendig, denn laut Werbe­gemeinschafts-Sprecher Stefan Biermann kamen mehr als 50 Interessierte. Viele der Besucher kannten noch keine Details. Die letzte offizielle Vorstellung der Pläne war 2001.

In der Zwischenzeit hatte die Werbe­gemeinschaft bei Anhörungen ihre Forderungen gegenüber Planern und Politikern formuliert. Ein wichtiges Thema war die Anzahl der Parkplätze und die Sicherheit der Kunden der Läden beim Überqueren der Wertherstraße.

Bei dem Umbau, der von Juli bis Herbst dauern wird, wird der Verkehr stadteinwärts umgeleitet. Stadtauswärts wird der Verkehr wechselseitig an der

• Baustelle vorbei geführt.

Die Fahrbahnbreite wird auf 6,50 Meter reduziert. Die Bushaltestellen werden mit einem Hoch Board ausgestattet. Zu dem neuen Radweg werden

wechselseitig Parkstreifen angelegt. Für den Belag wird, wie schon bei anderen Straßenumbauten Flüsterasphalt verwendet. Entlang der Ladenlokale entsteht eine Mittelinsel mit vier Bäumen. Die Bäume sollen die vor kurzem gefällte Linde ersetzen. Auch die Beleuchtung im Bereich der Ladenlokale wird verbessert.

Die Werbe- und Interessengemeinschaft forderte bei der Veranstaltung, dass der Radweg nicht nur mit Piktogrammen gekennzeichnet wird, sondern durchgängig rot markiert

Abschied von der alten Wertherstraße

wird. Dieses würde die Sicherheit bei der sehr hohen Verkehrsdichte erhöhen.

Zu einer weiteren Informationsveranstaltung, bei der die Terminplanung und Umleitungspläne vorgestellt werden, wird die Stadtverwaltung und die Bezirksvertretung noch einladen. Das wurde vom Amt für Verkehr bestätigt.

Die WIG erwartet von den Verantwortlichen, dass sie eine transparente Informationspolitik betreiben. Sie plant außerdem vor Baubeginn eine Aktion unter dem Namen „Abschied von der alten Wertherstraße“.